

# Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

32. Jahrgang.

Nr. 74.

Neuenbürg, Samstag den 20. Juni

1874

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2/3 kr., bei Redactionsauskunft 4 kr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

### Amtliches.

Forstamt Wildberg, Revier Naislach.

### Holz-Verkauf.

1. Montag den 22. Juni Morgens 10 Uhr im Hirsche in Oberreichenbach aus dem Distrikt Weidenhardt Abth. Havelburg und Neuerbronnen 95 Rm. Nadelholz-Prügel, 54 Rm. Nadelholz-Anbruch,
2. Dienstag den 23. Juni aus der Durchforstung im Distrikt Weidenhardt Abth. Bodstall. Zusammenkunft Morgens 10 Uhr beim Küchenbrücke auf der neuen Badstraße 7830 Stück buchene, 10 Stck. sahlene und 70 Stck. Nadelholzwellen,
3. Donnerstag den 25. Juni Vormittags 10 Uhr im Lamm in Agenbach aus dem Distrikt Frohnwald Abth. Teufels- haus und Schleggrundlinge 76 Rm. Nadelholz-Prügel, 42 Rm. Weißtannen- Rinde, 104 Rm. Nadelholzreis-Prügel und 1150 unaufbereitete Nadelholzwellen.

Revier Calmbach.

### Verkauf von Kleinnutzholz & Schleiftrögen.

Am Dienstag den 23. d. M. Morgens 8 Uhr werden auf der Revieramtskanzlei dahier aus dem Säberg und der Reichenbrand-Ebene

- 2 Ahornstangen X. Classe,
  - 85 buch. Stangen III. Cl. (Floßhacken),
  - 20 buchene Schlittenläufer,
  - 1 buch. Sohle u. 16 Schleiftröge,
- im Aufstreich verkauft.

Neuenbürg

R. Revieramt.

Revier Hoffstett.

### Heu-Gras-Verkauf.

Der Heu-Gras-Ertrag auf den herrschaftlichen Schimpfengrundwiesen, wird auch am Dienstag den 24. Juni Vormittags 10 Uhr öffentlich verkauft.

Neuenbürg

R. Revieramt.

Gottschid.

Revier Langenbrand.

### Gras-Verkauf.

Montag den 22. d. Mts. wird der heutige Gras-Ertrag von ca. 78 Ar Bergwiesen, sowie von Wegen im Staatswald Ueberrück versteigert.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem Straßenacker bei Schömburg.

R. Revieramt.

## Bahnhof Stuttgart.

Für die Jahresbauarbeiten des Bezirks sind nachstehende Hölzer und Schnittwaaren erforderlich:

Holzgattung.	Abfiche.	Meter			Quantum.
		lang.	breit.	dicke.	
<b>I. Eichenholz.</b>					
Hölzer . . . . .	7 à	4,6	0,15	0,16	32,2 Ibd. Meter.
Langschwellen . . . . .	2 à	5,1	0,29	0,35	1,5132 Cub.-Meter.
" . . . . .	1	4,0	0,29	0,35	
" . . . . .	1	2,1	0,29	0,35	
" . . . . .	1	3,7	0,29	0,35	
Schwellen . . . . .	20 à	4,6	0,28	0,17	4,3792 Cub.-Meter.
do. . . . .	2 à	5,9	0,29	0,25	0,855 Cub.-Meter.
Dielen . . . . .	—	—	0,20—0,30	0,085	4 □ Meter.
do. . . . .	—	—	0,2—0,3	0,06	70 □ Meter.
do. . . . .	—	—	0,183	0,03	60 □ Meter.
<b>II. Tannenzholz.</b>					
Dielen . . . . .	—	4,6	0,3	0,06	200 □ Meter.
Böbseiten . . . . .	—	4,6	0,25	0,034	75 Stück.
Bretter . . . . .	—	4,6	0,32	0,023	56,314 □ Meter.
dehgl. . . . .	—	4,6	0,25	0,023	570 Stück.
Latten . . . . .	—	4,6	0,06	0,023	920 Stück.
Nahmschentel . . . . .	—	4,6	0,06	0,06	170 Stück.
<b>III. Fichtenholz.</b>					
Bretter . . . . .	—	4,6	0,25	0,023	50 Stück.
Latten . . . . .	—	4,6	0,06	0,023	40 Stück.

Sämmtliche Waare ist tabellos, gesund und kantig auf eine beliebige württembergische Eisenbahnstation zu liefern.

Liebhaber können Bedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle, Kronenstraße 6, einsehen und Lieferungsangebote bis 25. Juni d. J. daselbst abgeben. Stuttgart, den 9. Juni 1874.

K. E. Betriebsbauamt.

Pforzheim, den 10. Juni 1874.

### Bekanntmachung.

Die in das Eigenthum der Stadtgemeinde Pforzheim übergegangene untere Sägmühle im Gröfelthale bei Neuenbürg, nebst angebaute Sägerwohnung und Stallung, sowie die dazu gehörigen Wiesenstücke werden

Dienstag den 23. Juni 1874 Nachmittags 4 Uhr am Plaze selbst für die Zeit vom 4. Juni 1874 bis dahin 1875 öffentlich in Pacht versteigert. Inzwischen kann Auskunft über das Weitere bei dem Unterzeichneten eingeholt werden.

Schmidt.

Zur Herstellung einer Brunnenleitung in Dittenhausen sind nach Voranschlag für 242 fl. 48 kr. Maurerarbeiten zu fertigen, welche im Submissionsweg zu vergeben sind.

Die Liebhaber werden ersucht die Offerte in Prozenten ausgedrückt, längstens bis

nächsten Mittwoch den 24. dies an den Unterzeichneten abzugeben, woselbst auch der Voranschlag und Aktordbedingungen eingesehen werden können.

Neuenbürg den 18. Juni 1874.

Amtsbaumeister  
Mayr.



Forstbezirk Kaltenbronn.

**Holz-Versteigerung.**

Aus den Domänenwald Abtheilungen Schwarzmisch und Hohloch werden Freitag den 26. Juni d. J. Morgens 10 Uhr im Forsthaus zu Kaltenbronn folgende Nadelholzsortimente versteigert

1325 Gerüststangen, 1200 Hopfenstangen I., 990 II., 415 III., 940 IV. Klasse, 820 Rebstecken, 125 Bohnenstecken, 276 Ster Scheits, 372 Ster Prügelholz und 6350 Wellen.

Zur Zahlung wird bis 1. Dezember d. J. Frist gegeben.

Gernsbach den 16. Juni 1873.  
Gr. Vab. Bezirksforstrei Kaltenbronn.  
J. V. Fürst.

Dittenhausen.

Am nächsten Montag den 22. Juni Vormittags 9 Uhr wird das Fertigen von 10 Stück Subsellien nach der neuesten Vorschrift für die hiesige Schule verabreicht. Die Austragenden Schreinermeister werden zu dieser Verhandlung eingeladen.

Den 17. Juni 1874.

Schultheiß Becker.

Engelsbrunn.

**Jagdverpachtung.**

Am Montag den 22. d. M. Morgens 8 Uhr wird die hiesige ca. 1500 Morgen umfassende Wald- und Feldjagd, wieder auf 3 Jahre auf dem Rathhaus dahier verpachtet.

Den 16. Juni 1874.

Schultheiß Schrotz.

Ravenshardt.

**Jagdverpachtung.**

Am Mittwoch den 24. d. M. Morgens 7 Uhr wird die Gemeindejagd auf dem Rathhause hier wieder auf 3 Jahre verpachtet.

Den 18. Juni 1874.

Schultheiß Hauff.

**Privatnachrichten.**

Neuenbürg.



Beim Tode und der Beerdigung meiner lieben Frau haben wir so viele Beweise, die Verstorbene ehrender, uns tröstlicher und wohlwollender Theilnahme erfahren dürfen, daß wir allen den hiesigen und auswärtigen Gönnern, Freunden und Bekannten den innigsten Dank aussprechen uns verpflichtet halten.

Den 18. Juni 1874.

Für die Hinterbliebenen:  
M. Haug, Oberamtsdiener.

Neuenbürg.

Dampf-, Vanille-, Gewürz- & Gesundheits-Chocolade in beliebigen Nummern und Verpackungen, rein u. billig empfiehlt  
Carl Büxenstein.

300 fl. liegen gegen gute Sicherheit zum Ausleihen parat.

Wo sagt die Redaction.

Nächsten Mittwoch den 24. d. Mts., als am Feiertag Johannis des Täufers, wird in Grundbach das

**Bezirks-Missionsfest**

Nachmittags 2 Uhr gehalten werden, wozu alle Freunde der Mission herzlich eingeladen werden.

Stuttgart. **Avis.** Arbeitergesuche an das seit Jahren hier bestehende, vom Gewerbe- und anderen Vereinen gegründete und unterstützte Arbeiter-Bureau, wollen zur Vermeidung von Irrungen gef. adressirt werden:

**„Bureau für Arbeit-Nachweis“**

15. Carlstraße 15.

**Kunstgewerbliches Atelier  
und Bildhauerwerkstätte**

VON

**OSKAR OSTERMAYER,**

**Pforzheim, verl. Tunnelstrasse**

fertigt Entwürfe, Zeichnungen und Modelle für jeden kunstgewerblichen Gegenstand; insbesondere empfiehlt es sich den geehrten Herren Architecten und Bau-Unternehmern zur Ausführung von decorativen Baubestandtheilen in Stein, Gyps oder Cement.

Ebenso werden **Grabmonumente** solid und geschmackvoll in Sandstein, Granit oder Marmor ausgeführt; Zeichnungen, besonders Originalentwürfe in dem mehr und mehr zur Geltung gelangenden Renaissancestyl stehen stets der Einsichtnahme zu Gebote. Talentvolle junge Leute, welche sich in diesen Fächern ausbilden wollen, finden hierzu jederzeit Gelegenheit bei Obigem.

**Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen  
wegen Localveränderung.**

**Flanellhemden** (selbst angefertigt), wollene & baumwollene **Jacken & Hosen** für Sommer und Winter, sowie die patentirten **Filetjacken von Carl Meg & Söhne in Freiburg** empfiehlt

das Leinen- u. Aussteuergeschäft von

**W. G. Trittlar,**  
am Schulplatz  
**Pforzheim.**

**Als angenehme und solide Kapitalanlage empfehle ich  
5% Obligationen**

des

**Spar- & Kredit-Vereins in Ulm**

in Abschnitten von fl. 500 — fl. 300 — & fl. 100 — mit halbjährigen, in Frankfurt a. M. Stuttgart, Augsburg, München, Nürnberg etc. zahlbaren Coupons.

Ebenso besorge ich die Einlösung dieser Coupons und die Einschreibung der Obligationen auf den Namen oder Umschreibung auf Inhaber spesenfrei.

Neuenbürg.

**Carl Büxenstein.**

Neuenbürg.

# Bettsfedern & Flaum, Bettbarchent & Drill

in großer Auswahl empfiehlt

**C. Helber.**

## Sichere Hilfe für Bruch- & Vorfal-Leidende!

Auch in diesem Jahre erlaube mir, meine Ankunft ergebenst anzuzeigen und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Ich bin zu sprechen in:

**Wforzheim** Samstag und Sonntag den 20. und 21. Juni

Hotel zur Post;

**Neuenbürg** Montag den 22. Juni Hotel zum Bären;

**Wildbad** Dienstag den 23. Juni Hotel zur Post.

**Gade, Orthopädist aus Hamburg.**

### Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten von Nah und Fern, welche unserem lieben Sohne und Bruder **Ulrich**

bei seiner heute stattgefundenen Begräbnisfeier die letzte Ehre erwiesen, besonders dem hiesigen Gesang-Verein, sowie dem Krieger-Verein sagen wir unsern innigsten Dank.

Herrenalb, den 17. Juni 1874.

**Familie Gerwig.**

Conweiler.

Unterzeichneter setzt seine zwei Pferde nebst zwei starken Zweispänner-Wagen dem Verkaufe aus, wozu Käufer auf **Montag** den 29. d. M. Mittags 2 Uhr eingeladen werden.

Den 18. Juni 1874.

Schultheiß **Faas.**

### Agenten-Gesuch.

Für eine der größten und bestein-gerichteten Flach-, Hanf- und Werg- lohnspinnerei und Weberei bei Ulm wird auf hiesigem Plage ein solider, bei der Landbevölkerung Vertrauen genießender Geschäftsmann als Agent gesucht und ertheilt die Adresse zu deren Anmeldung die Redaction.

Dennach.

**300 fl.** Pflegschaftsgeld leihst gegen gesetzl. Sicherheit aus **Christof Prommer.**

Neuenbürg.

### Wein-Verkauf.

Unterzeichneter hat im Auftrag zu verkaufen 73r. Wein pro 300 Liter fl. 66. pro 20 Liter fl. 4 20 fr.

**Carl Bauer, Küfermstr.**

Gegeu Fr.-Einf. von 10 Fremden zu 1 Sgt. (od. 12 à 3 xr.) verseht Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig etc. das weltberühmte, m. viel. Illustrationen versehene ca. 320 Seiten starke Buch: **Dr. Alry's**

### Naturheilmethode.

Jeder Kranke findet für sein Leben sichere Hilfe durch dies Buch. Tausende Zeugnisse bürgen dafür! — Niemand verläumt es sich diese neueste Heilmethode verbesserte Auflage baldigst anzuschaffen.

Eine englische Cylinder-Nähmaschine für Schuhmacher, noch im besten Zustande, ist zu verkaufen. Von wem sagt die Redaction.

### Kriegerverein Neuenbürg.

Nächsten Sonntag den 21. Juni Mittags 2 Uhr

### Verloofung

der von den hiesigen Jungfrauen zum Besten einer Fahne gestifteten Gaben. Wozu freundlichst eingeladen wird.



Neuenbürg.

Nachdem ich meine

### Wirtschaft

eröffnet habe, empfehle dieselbe geehrtem hiesigen und auswärtigen Publikum zu geneigtem Besuche.

Für gute Speisen und Getränke werde besorgt sein.

**M. Essig.**

### Lebensversicherungs- & Ersparniss-Bank Stuttgart.

Versicherungsstand pr. Ende Mai 1874 23050 Pers. mit Am. 86,120,400, Bers.-Summe. Eingelaufene Anträge von Januar—Mai 1874 6,759,620.

gegen 1250 Anträge mit Am. 5,284,000. im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres.

Dividendenvertheilung vom 1. Juli ab 37 Procent der Prämie.

Die bis jetzt eingetretene mäßige Sterblichkeit läßt für das Jahr 1874 wieder einen günstigen Abschluß erwarten.

Wer im Monat Juni noch beitrith, hat Antheil an dem in diesem Jahr sich ergebenden Ueberschusse.

Die Agenten:

**Jacob Mech** in Neuenbürg.

**Stadtschultheiß Mittler** in Wildbad.

**Emil Dreiss** in Calw.

**Wilh. Link, Oberamtsverkmstr.** in Baihingen.

**Ferd. Pfeifer** in Nagold.

**Franz Jüdler** in Wildberg.

**Jacob Bertram** in Wforzheim.

**Lehrer Weher** in Dürrenz.

**Langenbrunn**

**400 fl.** sind gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen bei der Stiftungs- pflege.

Stiftungspflege **Kentschler.**

Neuenbürg.

Ein vierter Mitleser zum Merkur kann eintreten bei

**J. M. Weis.**

### Fahrplane

für die

**Württemb. Posten und Eisenbahnen** und für die

**Anschlußbahnen**

bis Berlin, Paris, Verona, Wien u. c. Sommerdienst 1874 mit Karte u. c. (bekannte rote Ausgabe von Kröner in Stuttgart) empfiehlt **Jak. Mech.**

Conweiler.

Einem zweispännigen und einspännigen

### Wagen

sammt Zugehör verkauft

**Christian Höll.**



### Liederkrantz.

Heute 8 Uhr.

Besonderer Sache wegen sind alle Mitglieder erforderlich. Leere Entschuldigungen werden nicht angenommen.

Neuenbürg.

Morgen im „Essighaus“.

Die „Essig“'s.

**500,000** Exel. wurden in nicht ganz zwei Jahren von dem berühmten Buche: **Dr. Alry's Natu-Heilmethode** abgesetzt, jedenfalls der beste Beweis für die Gediegenheit desselben.

**Kronik.**

**Deutschland.**

Durch die Publikation des neuen Betriebsreglements für die Eisenbahnen Deutschlands hat sich das Reichs-Eisenbahn-Amt um das reisende wie das launmännliche Publikum ein wesentliches Verdienst erworben. Daß der Reisende jetzt an jedem Punkt berechtigt ist, die Fahrt zu unterbrechen (S. 10), ist eine große Annehmlichkeit; die hohen Strafen für verspätete Ablieferung des Reisegepäcks und Verlust desselben, sowie für veräußerten Anschluß, die die Bahnen an das Publikum zu zahlen haben, werden gewiß auf die Pünktlichkeit der Eisenbahnen wirken, ebenso die Bestimmungen über Lieferzeit der Güter und Haftpflicht für dieselben die Wiederkehr von Verkehrsstockungen beim Gütertransport, wie wir sie in den letzten Jahren erlebten, verhindern; wenigstens würden dieselben den Bahnen jetzt theurer zu stehen kommen.

**Württemberg.**

Vermöge Höchster Entschliebung vom 16. d. M. haben Seine Königl. Majestät den bei der Centralstelle für Gewerbe und Handel neu ernannten Regierungsrath Luz zum Mitglied der Kommission für die gewerblichen Fortbildungsschulen ernannt.

**Stuttgart, 17. Juni.** Im K. Landhause Rosenheim findet heute große königliche Tafel statt, zu welcher die Mitglieder der beiden Kammern eingeladen sind.

**Gemeinde- & Armen-Krankenpflege.**

Es ist in diesen Blättern vor einigen Monaten eine genaue Ausführung darüber gegeben worden, welche erfreulichen Resultate der in Heilbronn bestehende Lehrkurs der Krankenpflege liefert, und welche wohlthätige Wirkungen von demselben über das Land sich verbreiten.

Zu den schon früher genannten Bezirken, welche von dieser segensreichen Einrichtung Gebrauch gemacht haben, sind in neuerer Zeit zwei weitere gereiht, nämlich Geislingen und Neutlingen. In ersterem Bezirke hat sich zur Herbeiführung einer geordneten Verpflegung von Kranken im Bezirk ein besonderer Verein gebildet, der mit einer Mitgliedschaft von 137 Privatpersonen und 5 Korporationen begonnen hat und seine Thätigkeit nach Anleitung eines gründlich bearbeiteten Statuts entfaltet.

In Neutlingen hat der Bezirkswohlthätigkeits-Verein die Sache selbst in die Hand genommen und die getroffenen Einrichtungen in ausführlicher Weise zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Auch diese beiden Bezirke haben Krankenpflegerinnen angestellt, welche in Heilbronn ausgebildet worden sind.

Die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins hat es sich zur besondern Aufgabe gemacht, die Ausbildung und Anstellung von Krankenpflegerinnen nach allen Seiten zu fördern; auf ihre Kosten mit anerkannterwerther Unterstützung des Württ. Sanitätsvereins werden die Schülerinnen verpflegt; sie ist für Schaffung eines Asyls für aus-

gebildete Pflegerinnen bemüht und unterstützt diejenigen Bezirke, welche die hier gebotene Gelegenheit durch Anstellung einer Krankenpflegerin benützen, je nach Bedürfniß.

Ueberall, wo diese Krankenpflege Eingang gefunden, hat sie sich die größte Zufriedenheit erworben und es haben sich in Stadt und Land die wohlthätigen Folgen dieser Einrichtung fühlbar gemacht. — Es ist erfreulich, wahrzunehmen, daß auch auf diesem Gebiete der Thätigkeit der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins immer mehr praktische Erfolge erzielt werden, denen ein gedeihlicher Fortgang zu wünschen ist.

Frauen und Mädchen, welche sich zum Beruf einer Krankenpflegerin eignen, haben hier Gelegenheit, eine sichere Lebensstellung sich zu gründen und eine befriedigende Thätigkeit zu entfalten; ihre unentgeltliche Ausbildung wird durch die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins jederzeit vermittelt.

Den Gemeinden und Oberamtsbezirken kann nicht genug empfohlen werden, diese vortheilhafte Gelegenheit zur Aufstellung von Armen-Krankenpflegerinnen zu benützen. (St. Anz.)

**Wilbad, 16. Juni.** Se. Durchl. der Kais. Russische Reichskanzler Fürst Gortschakoff ist soeben eingetroffen und im Hotel Klumpp abgestiegen.

**Ulm, 12. Juni.** Heute ist hier eine Kommission, bestehend aus preussischen, bayerischen und württembergischen Offizieren und Militärbeamten, zusammengetreten, welche die Regelung der Festungsverhältnisse zur Aufgabe hat.

**Kirchheim, 15. Juni.** Die Zufuhren zum Wollmarkt betragen über 10,000 Zentner. Bedeutende Sendungen aus Bayern erwartet.

**Calw, 15. Juni.** Trotz der in den letzten Tagen tief gesunkenen Temperatur übt der Badeort Teinach eine merkwürdige Anziehungskraft auf unsere badischen Nachbarn aus. Neben vielen Touristen aus Nah und Fern brachte der gestrige Frühzug etwa 200, und Mittags ein Extrazug weitere 700 Pforzheim, so daß der kleine Ort völlig überschwemmt war. Die Zahl der Kurgäste ist daeegen, wie auch in den benachbarten Badeorten, noch eine ziemlich bescheidene. (St.-Anz.)

**Miszellen.**

**Rede an die Dose.**

Sei du mir gepriesen, du Bewahrerin des Pulvers, welches dem Verlangen Fassung, dem Gelehrten Gedanken, dem Stolzen Herablassung, dem Feigen Muth, dem Fremden Bekanntheit, dem Redner Erholung, dem Schalk Vertrauen, dem Schein Würde, der Leerheit Ansehen, der Prahlerei Gewicht giebt! Sei mir gepriesen, Dose, unter allen Gestalten, die sinnige Künstler in Metall, Holz und Pappe dir geben, gepriesen mit allen den Sinnbildern, welche Wit, Eitelkeit, Erinnerung und Liebe zum Schmucke dir verleihen. Du dienst in den Händen eines vornehmen Witzlings zur Unterstützung eines leichtfertigen Wortspiels und in der Hand des Tagelöhners zur Ausfüllung der bedungenen Ar-

beitsstunden. Langsam, mit verfinsterten Augenbrauen und gefalteter Stirne öffnet dich der Richter bei Ausfertigung eines Urtheils; bedächtig, mit emporgezogener Unterlippe, das Haupt wiegend, klopft am Krankenbette der Arzt auf dich, um den Umstehenden das Schwierige des Falles und die Wichtigkeit seines Rathes bemerkbar zu machen. Minutenlang hat der Denker seine Finger wie ein Fuchseisen in dich gefestigt, ehe er sie, die Augen nach der Decke gewandt, tiefseinziehend an das Organ des Geruchs bringt. Schnell öffnet dich der um einen Reim verlegene Dichter und achtet nicht, daß dein Inhalt vergeudet wird. Dich dreht, die Blicke schief nach der Seite gerichtet, die Lippen aufgeworfen, der hohe Gönner in den Händen, wenn ein unterthänigst Bittender, oder ein Buchhändler, wenn ein armer Schriftsteller mit einem Manuscripte vor ihm steht. Der Rächer und der Geizige, so sehr sie dich achten, tragen dich selten oder nie bei sich, sehen dich aber bei Bekannten und Freunden um so lieber. Du knüpfst Unterhaltungen an und brichst sie ab. Du dienst zur Empfehlung und zur Entschuldigung. Du machst den Eingang in manches interessante Gespräch. Du vereinst streitende Parteien und lässest es dabei am meisten über dich gehen. Du kürzest der Langeweile die Zeit und verlängerst dem Spieler die Ueberlegung. Durch die Gemälde, die dich zieren, bist du das Mittel, Moral, Politik, Geschichte, schöne Wissenschaften und Bildung bis in die niederste Volksklasse zu verbreiten. Du bringst Leben, wenn auch nur durch Annehmen, Verweigern und Niesen in die langweiligste Gesellschaft. Du bist das Hülfsmittel so mancher leichtfertigen Kopfe, der den Nachsatz oder den Beweis schuldig bleiben muß. Du bist der Schild, hinter den sich das Lächeln des Satyrikers verbirgt. Nach deinem Werthe, nach deinem Neuhern beurtheilt man, oft wohl zu vorsehnell, deinen Besitzer, seinen Geschmack, sein Handwerk, sein Treiben, seinen Charakter. Du bist im bürgerlichen Leben mehr als man glaubt. Stolz blickst du auf die Tabakspfeife herab, welche nur noch bei wilden Indianer-Stämmen ein symbolisches Zeichen des Friedens ist, weil nur du, nicht aber letztere von Fürsten zum Andenken und Lohn verschenkt wirst. Du giebst dem Dragen Nahrung und Genuß, welches den Geschmacksinn unterstützt und erhält. Dose, du bist mehr als man glaubt und als du, Bescheidene, selbst glaubst. Du hast gewiß schon manche Rolle in der Weltgeschichte gespielt und wirst sie noch spielen. Zwar sind dir im Allgemeinen unsere Damen nicht sehr gewogen, allein im Lande des Schönen, in Italien, woher wir unsere Musik und unsere Citronen erhalten, gilst du um so mehr beim weiblichen Geschlechte. Und haben nicht alle großen Geister des 18. und 19. Jahrhunderts leidenschaftlich an dir gehangen? Aber leider sind wir undankbar gegen dich, wie es die Menschen gegen sich sind. Denn so lange du spendest, hast du Freunde, und ich selbst, der dein Lob noch lange nicht genugsam gepriesen, fühle mich erschöpft, weil du es selbst bist.